

RANK

EXTRA #160

Mit
Abfallkalender 2025
zum
Herausnehmen

Dreihundert sechs&sechzig

2024 – ein Rückblick

WEI

Neues aus Rankweil – jetzt abonnieren.
www.rankweil.at/newsletter

Impressum

Herausgeberin, Eigentümerin und Verlegerin:

Marktgemeinde Rankweil/Kommunikation

kommunikation@rankweil.at

T +43 5522 405 1560

Satz und Druck:

Thurnher Druckerei GmbH, Rankweil

Titelbild: Kevin Zimmermann

Fotos: Altes Kino Rankweil, Ilse Anders, Wolfgang Efferl,
Katrín Ehrenbrandtner, Angelika Frick, Stefanie Kollmann-
Obwegeser, Andreas Wally, Dietmar Mathis, Lisa Mathis,
Bernd Oswald, Beatrix Spalt, Anita Kiechle, Claudio Bechter,
Kevin Zimmermann, Iris Loacker, Robert Knecht, Natalie
Wojtech, Elisa Köck, Zangerl, Freepik, Alexandra Serra,
Ramona Heinzle

Druck- und Satzfehler vorbehalten

© 2024 Marktgemeinde Rankweil

Liebe Leser:innen!

Das Jahr neigt sich dem Ende zu und mit ihm ein weiteres Kapitel in der lebendigen Geschichte unserer Marktgemeinde. Es war ein Jahr voller Herausforderungen und Chancen, das gezeigt hat, wie wichtig guter Zusammenhalt ist. In Zeiten, in denen der Wandel in Gesellschaft, Wirtschaft und Umwelt unser tägliches Leben prägt, stehen wir gemeinsam vor der Aufgabe, Werte wie Solidarität, Offenheit und Nachhaltigkeit zu bewahren und aktiv zu leben.

Soziale Projekte wie die Unterstützung älterer Mitmenschen, die Förderung von Kindern und Jugendlichen sowie die Integration neuer Bürger:innen sind wichtige Bausteine unserer Gemeinschaft. Diese Initiativen prägen das soziale Miteinander und geben den Jüngeren wie den Älteren gleichermaßen die Chance, sich eingebunden zu fühlen. Gleichzeitig verfolgen wir in der Politik und in der Verwaltung das Ziel, eine transparente, bürgernahe und zukunftsorientierte Marktgemeinde zu gestalten.

Wir haben dieses Jahr in vielen Bereichen wichtige Fortschritte erzielt, ob bei der Quartiersentwicklung, beim Umweltschutz oder bei der Weiterentwicklung des Betreuungsangebots für unsere Kinder. Jeder Schritt ist darauf ausgerichtet, Rankweil als einen Ort zu stärken, in dem Lebensqualität und Zukunftsorientierung Hand in Hand gehen. Unsere Kultur- und Freizeitangebote spiegeln diese Vielfalt wider und schaffen Räume der Begegnung, die den Dialog fördern und den Reichtum unseres Zusammenlebens erlebbar machen.

Mit Blick in die Zukunft wünsche ich mir eine Gemeinde, die auch weiterhin als Vorbild für nachhaltiges Handeln und gemeinschaftlichen Zusammenhalt steht. Wir können viel erreichen, wenn wir uns im Sinne der Achtsamkeit verantwortungsvoll für das engagieren, was uns in Rankweil am Herzen liegt.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen frohe Weihnachten und freue mich auf ein neues Jahr voller Ideen und Tatkraft.

Mag. Katharina Wöß-Krall
Bürgermeisterin



Katharina Wöß-Krall



RANKWEIL GIBT KINDERN EINE STIMME

Insgesamt 123 Schüler:innen der Rankweiler Volksschulen Markt, Brederis und Montfort hatten zu Beginn des Jahres die Gelegenheit, bei der Kinderkonferenz im Rathaus teilzunehmen, um dabei ihre Ideen und Wünsche für Rankweil zu besprechen. Bürgermeisterin Katharina Wöß-Krall hatte ein offenes Ohr für die Anliegen der jungen Rankler:innen. So legten die Kinder neben dem Wunsch nach vielfältigen Freiflächen und Spielräumen ein großes Augenmerk auf den Umwelt- und Tierschutz sowie auf die Sicherheit im Straßenverkehr. Die Ideen und Wünsche wurden bildlich festgehalten und anschließend im Rathaus ausgestellt.



Rankweil ist als familienfreundlichste Gemeinde Vorarlbergs ausgezeichnet und entwickelt derzeit eine Strategie, wie Kinder aktiv bei der Gestaltung ihres Lebensumfeldes mitwirken können. Die Kinderkonferenz ist bislang ein fester Bestandteil davon.

MEHR RAUM FÜR DEN MOBILEN HILFSDIENST

Unter dem Beisein der Gemeindepolitik wurden im Februar die neu renovierten Räumlichkeiten des Mobilen Hilfsdienstes Rankweil-Übersaxen-Meiningen (MOHI) im Fuchshaus eröffnet. Der Büroraum des MOHI erhielt drei neue Arbeitsplätze sowie einen Besprechungsplatz. Darüber hinaus wurden neben der Verbesserung der Beleuchtung und Akustik sowie der Erneuerung der Teeküche ein Büro für die MOHI-Leitung geschaffen, damit ungestörte Kommunikation unter Einhaltung von Diskretion möglich ist. Hintergrund für die Renovierungsarbeiten war das zunehmende Leistungsangebot des MOHI. Derzeit umfasst das Team 17 festangestellte und 41 freie Mitarbeiter:innen. 2023 wurden 28.200 Stunden geleistet und 249 Klient:innen betreut.



ERFOLGREICHE EISLAUFSAISON

Auch in der vergangenen Saison 2023/24 war der Kunsteislaufplatz Gastra das Ziel zahlreicher Eislauf-Fans jeden Alters. Die über 20.000 Eintritte zeigen erneut, wie bedeutend diese Freizeiteinrichtung für die Menschen in der Region ist. Gubran Al-akwea durfte sich als 20.000ster Gast über eine Saisonkarte für die laufende Eislaufsaison freuen. Wie groß das Interesse am Sport ist, verdeutlichen auch die angebotenen Eislaufkurse: Sowohl in den Weihnachts- als auch in den Semesterferien waren die Kurse im Nu ausgebucht.



BELIEBTE FERIEPROGRAMME

Hunderte Kinder und Jugendliche nahmen an den diesjährigen Ferienprogrammen teil. Die Marktgemeinde Rankweil und die Stadt Feldkirch hatten sowohl zu den Semester- als auch Osterferien wieder ein buntes Angebot zusammengestellt, bei dem Action, Spiel und Ferienspaß im Vordergrund standen. Die Töpferkurse, das Bauernhof-Erlebnis in Röthis sowie die Graffiti-Workshops kamen beim jungen Publikum besonders gut an.





VERANSTALTUNGSREIHE „KLIMASCHMIEDE“

Auch heuer präsentierte die Regio Vorderland-Feldkirch ein umfassendes Jahresprogramm zu den Themen Klima, Natur und Energie. Im Mittelpunkt der kostenlosen Exkursionen, Workshops und Vorträge standen Naturthemen sowie der Ausstieg aus Öl und Gas. Die Veranstaltungsreihe ist das Ergebnis einer interkommunalen Zusammenarbeit innerhalb der Regio Vorderland-Feldkirch – eng verbunden mit der Regio-Funktion als Modellregion zur Klimawandelanpassung KLAR! sowie als Klima- und Energie-Modellregion KEM.

„INEGÜXLA“ – BLICKE HINTER DIE KULISSEN

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „inegüxla“ bot sich einmal monatlich die Gelegenheit, die Marktgemeinde etwas genauer kennen zu lernen. Unter anderem gab es einen Blick hinter die Kulissen des Jugendtreffs „Planet“ sowie der Moschee in der Churer Straße, Betriebsbesichtigungen bei der ARA in Meiningen und dem Erlebnisbad Frutzau sowie eine Backstage-Führung beim Public Viewing auf dem Marktplatz anlässlich der Fußball-EM in Deutschland. Besonders großer Beliebtheit erfreuten sich die Entdeckungsreisen durch das nächtliche Rankweil, etwa bei der Taschenlampenführung an der Triftanlage oder bei der Römervilla in Brederis.





UMWELTZEICHEN FÜR DIE VOLKSSCHULE BREDERIS

Im April erhielt die Volksschule Brederis im Rahmen eines Festaktes das Österreichische Umweltzeichen. Cornelia Auth, Direktorin der Volksschule Brederis, nahm die Auszeichnung von Umweltberater Stefan Birkel entgegen und betonte die Bedeutung für die Bildungs- und Aufenthaltsqualität der Schüler:innen: „Wir integrieren laufend Umwelt, Gesundheit und Bildungsqualität in den Schulalltag. Dazu gehören auch eine regionale Ernährungs- und Gesundheitsförderung sowie ein schonender Umgang mit Ressourcen.“



Das Umweltzeichen ist ein staatlich vergebenes Gütesiegel für ökologische Wirtschaft, das die Öffentlichkeit auf die umweltbelastende Herstellung, Verwendung und Entsorgung von Gebrauchsgütern aufmerksam macht und im Gegenzug umweltfreundliche Produkte und Dienstleistungen kennzeichnet.

SPORTLICHE LEISTUNGEN AUSGEZEICHNET

Im Vinomnasaal fand im April die 27. Sportler:innen-Ehrung der Markt-gemeinde Rankweil für besondere

sportliche Leistungen im Jahr 2023 statt. Insgesamt 13 Sport-ler:innen aller Altersstufen konnten ein Ehrenzeichen entgegennehmen – zwölf Mal in Bronze, einmal in Silber.





KUNSTRASENPLATZ

Anlässlich der abgeschlossenen Generalsanierung des Kunstrasenplatzes lud die Marktgemeinde zum Eröffnungsfest auf die Gastra. Unter großem Interesse der Bevölkerung und dem Beisein von Bürgermeisterin Katharina Wöß-Krall sowie Sport-Landesrätin Martina Rüscher boten die Verantwortlichen ein buntes Rahmenprogramm für Groß und Klein. Für die musikalische Umrahmung sorgte die Bürgermusik Rankweil. Kulinarisch verwöhnt wurden die Gäste von den Mitgliedern des FC RW Rankweil. Als einer der ersten Fußballvereine in Vorarlberg erhielt der FC RW Rankweil bereits im Jahr 1993 einen Kunstrasenplatz auf der Gastra. Seither war er regelmäßig in Gebrauch, hat tausende Spiele mitgemacht und war schließlich in die Jahre gekommen. Deshalb beschloss die Gemeinde nach rund 30 Jahren die vollständige Sanierung des Spielfeldes, das sich nun wieder auf dem neuesten technischen Stand befindet.

FRÜHSTÜCKSGRUSS FÜR PFLEGENDE ANGEHÖRIGE

Als Dankeschön erhielten 200 Haushalte in Rankweil, Meiningen und Übersaxen mit insgesamt 674 Familienmitgliedern ein Frühstück frei nach Hause geliefert. Organisiert wurde die Aktion von der Gemeinwesenstelle MITANAND im Rahmen der landesweiten „Aktion Demenz“ und tatkräftiger Unterstützung durch das Rote Kreuz Rankweil. Die Kosten übernahm die Marktgemeinde Rankweil – ein kleines Zeichen der Dankbarkeit und Wertschätzung für privat erbrachte Pflegeleistungen.



BÄNKLE HOCK

23 Gastgeber:innen stellten beim Bänkle Hock im Juni gemütliche Plätze für freundliche Begegnungen bei einem kleinen Snack, Kaffee oder Glas Wein zur Verfügung. Zahlreiche Kontaktfreudige nutzten die Gelegenheit, mit Nachbarn in ungezwungener Atmosphäre ins Gespräch zu kommen oder neue Leute kennen zu lernen. Organisiert wurde der Bänkle Hock von der Gemeinwesenstelle MITANAND.



KNEIPP-ZERTIFIKAT FÜR DEN KINDERGARTEN MONTFORT

Der Kindergarten Montfort erhielt erneut das Kneipp-Zertifikat, überreicht von Sylvia Jagschitz, Landesvorsitzende des Kneippbundes. Die Kneipp-Pädagogik basiert auf den fünf Säulen Wasser, Kräuter, Bewegung, Ernährung und Lebensbalance. Diese Elemente werden kreativ in den Kindergarten-Alltag in Form verschiedener Aktivitäten integriert – von Wasseranwendungen und Kräuterbeeten bis zu Sport- und Kochtagen. Diese kreative Umsetzung der Kneipp-Lehre vermittelt Kindern wertvolle Impulse für einen gesunden und ganzheitlichen Lebensstil.



RANKWEILER SOMMER MIT BESONDEREN HIGHLIGHTS



Der Rankweiler Sommer bot rund 60 Veranstaltungen – von Open-Air-Konzerten über Sportevents bis hin zu einem vielseitigen Kinder- und Jugendprogramm. Highlights waren unter anderen der Tag der offenen Tür in der Häusle-Villa, das Schufli-Fest, „Rankweil singt“, das Radkriterium, das Raiffeisen Beachvolleyball Turnier sowie verschiedene Tanz- und Literaturveranstaltungen, Konzerte und Kabarettabende, das legendäre Freiluft-Kino, der ASVÖ-Familienporttag, ein Jazzbrunch und exklusive Kulinarik-Events.



Auf einer 36 m² großen LED-Videowand wurde auf dem Rankweiler Marktplatz die Fußball-EM bei freiem Eintritt übertragen, begleitet von einem bunten Rahmenprogramm und kulinarischen Angeboten. Organisiert wurde das Public Viewing von Armin Wille mit Unterstützung der Marktgemeinde, verschiedenen Sponsoren und den Gaststätten Taube, Rankweiler Hof und Hörnlingen.



GESTALTUNGSWETTBEWERB QUARTIER MEROWINGER

Das Architekturbüro Innauer Matt hat den Wettbewerb zur Gestaltung des Quartierszentrums Merowinger in Rankweil gewonnen. Auf dem 11.000 m² großen Areal nahe der HTL Rankweil entstehen ein Kinderhaus mit vier Kindergarten- und fünf Kleinkindgruppen sowie ein fünfgeschossiges Wohnhaus als sogenannter „Anker der Umgebung“. Das Wohnhaus wird eine verkehrsberuhigte Zone und öffentliche Erdgeschossnutzung, z. B. ein Café, umfassen. Spiel- und Freiräume werden ausgebaut, das Kinderhaus erhält eigene Spielflächen. Eine Tiefgarage mit Hol- und Bringzone ist ebenfalls geplant. Baubeginn ist Herbst 2025, die Kosten werden auf 13,5 Mio. Euro geschätzt.



JUBELHOCHZEITEN

Im Juni wurden im Kleinen Vinomnasaal zehn Rankweiler Paare für ihre goldenen und diamantenen Ehejubiläen geehrt. Diese jährliche Feier würdigt Paare, die seit 50, 60 oder mehr Jahren verheiratet sind. Bürgermeisterin Katharina Wöß-Krall überreichte den Jubilar:innen die Ehrengabe des Landes Vorarlberg. Nach einer Zeitreise in die 1960er- und 70er-Jahre, präsentiert von Stefanie Kollmann-Obwegeser vom Gemeindearchiv, erhielten die Paare Restaurant-Gutscheine und ein persönliches Gratulationsschreiben von Landeshauptmann Markus Wallner. Der Tag endete mit einem Fototermin und einem gemütlichen Umtrunk, bei dem die langjährige Verbundenheit der Paare gefeiert wurde.

ICH GEH MIT

Zwölf Kinder im Alter von zehn bis 14 Jahren hatten im Rahmen der Vorarlberger Zukunftstage die Gelegenheit, in die verschiedenen Berufsfelder im Gemeindedienst einzutauchen. Der Tag bot den Schüler:innen spannende Einblicke, von der Arbeit im Kindergarten bis hin zu den Aufgaben einer Standesbeamtin und eines Gebäudemanagers. Der Zukunftstag wird jährlich vom Land Vorarlberg, der Wirtschaftskammer und BIFO organisiert.



NEUER DIREKTOR FÜR DIE MUSIKSCHULE RANKWEIL-VORDERLAND

Nach über drei Jahrzehnten übergab Ingold Breuss die Leitung der Musikschule Rankweil-Vorderland an Markus Ellensohn. Ingold Breuss trat 1993 als Direktor an, als es nur einen einzigen Unterrichtsraum im Keller der Volksschule Montfort gab. Heute zählt die Musikschule rund 1.400 Schüler:innen, die von Markus Ellensohn, einen erfahrenen Musiker und Pädagogen, übernommen wurden.

Der 57-Jährige ist ehemaliger Geigenlehrer an der Musikschule und hat umfassende Erfahrungen im Kulturmanagement und Orchesterbereich. Sein Fokus richtet sich darauf, bewährte Strukturen zu erhalten und neue Entwicklungen in der Breiten- und Talentförderung anzustoßen sowie ein besonderes Augenmerk auf Erwachsenen- und Seniorenbildung zu legen.

VORARLBERG AM TELLER – GOLD FÜR DAS SOZIALZENTRUM

Das Sozialzentrum Haus Klosterreben in Rankweil wurde im Rahmen der Landesinitiative „Vorarlberg am Teller“ für regionalen Einkauf und nachhaltiges Wirtschaften zum dritten Mal mit Gold ausgezeichnet. Täglich bereitet das Küchenteam bis zu 480 frische Mittagessen für Bewohner:innen, die Wohngemeinschaft Rebengasse, „Essen auf Rädern“ und etwa 20 Kinderbetreuungseinrichtungen und Schulen zu. Küchenchef Erwin Kasper legt dabei besonders Wert auf regionale Lebensmittel und eine frische Küche ohne Geschmacksverstärker.



RANK

Abfallkalender 2025

Termine & Infos

Gültig von 1. Jänner bis 31. Dezember 2025

DIE GELBE FORMEL

GILT AB 1. JÄNNER 2025



LEICHT-
VERPACKUNGEN

+



METALL-
VERPACKUNGEN

-



PFAND

=



GELBE TONNE &
GELBER SACK

oesterreich-sammelt.at

Alle Informationen über das richtige Sammeln, Trennen und Recycling von Verpackungen findest du hier:



WEI

DIE GELBE FORMEL



Ab 1. Jänner 2025 kommen alle Kunststoff- und Metallverpackungen in den Gelben Sack. Wenn die Verpackung für den Gelben Sack zu groß ist, gehört sie dort nicht hinein.

In den Gelben Sack kann man künftig Folgendes einwerfen:

- Plastikflaschen und -tuben
- Plastikfolien
- Plastikbecher
- Plastikschaalen und Trays
- Tetra Pak®
- Verpackungen aus Metall und Aluminium

Große Folien oder große Styroporverpackungen müssen zum Altstoffsammelzentrum gebracht werden.

ZEICHENERKLÄRUNG

● Einzelhaushalte ○ Wohnanlagen ab fünf Wohneinheiten

R **R**
Restmüll

B **B**
Biomüll

AP **AP**
Altpapier

G **G**
Grünmüll

E
Elektrogeräte

S **S**
Sperrmüll

V **V**
Verpackungen
(Gelber Sack)

M
Metall

P
Problemstoffe

BEREITSTELLEN DES ABFALLS

Sperrgut nur nach Voranmeldung im Bürgerservice (T +43 5522 405) mit entsprechenden Marken (max. 35 kg pro Marke). Abfall am Vorabend bzw. spätestens bis 6:00 Uhr des Abfuhrtages bereitstellen.

BEZUG MÜLLSÄCKE UND -MARKEN

Bügerservice: Rest- und Bioabfallsäcke, Gelbe Säcke, Sperrgutmarken
ADEG Kogler, Baywa, Spar und Sutterlüty: Rest- und Bioabfallsäcke
ASZ Vorderland: Rest-, Bioabfall- und Gelbe Säcke, Re-Use Sammelboxen

ALTPAPIER ABFUHRZONEN **AP** **AP**

West - alle Haushalte
unter der Bahnlinie



Ost - alle Haushalte
ober der Bahnlinie

ABFUHRTERMINE

Jänner

Do 02. **R B R B**
 Mi 08. **V**
 Do 09. **R B**
 Mi 15. **R B R B**
 Do 16. **S S**
 Mi 22. **V R B V**
 Do 29. **R B R B**

Februar

Mi 05. **R B V**
 Mi 12. **R B R B**
 Mi 19. **V R B V**
 Do 20. **S S**
 Mi 26. **R B R B**

März

Mi 05. **R B V**
 Mi 12. **R B R B**
 Mi 19. **V R B V**
 Do 20. **S S**
 Mi 26. **R B R B**

April

Mi 02. **B R B V**
 Mi 09. **R B R B**
 Do 10. **G G**
 Mi 16. **B V R B V**
 Do 17. **S S**
 Do 24. **R B R B**
 Mi 30. **B R B V**

Mai

Mi 07. **R B R B**
 Mi 14. **B V R B V**
 Do 15. **S S**
 Mi 21. **R B R B**
 Mi 28. **B R B V**

Juni

Mi 04. **R B R B**
 Mi 11. **V V**
 Do 12. **B R B**
 Mi 18. **R B R B**
 Mi 25. **B R B V**
 Do 26. **S S**

Juli

Mi 02. **R B R B**
 Mi 09. **B V R B V**
 Mi 16. **R B R B**
 Do 17. **S S**
 Mi 23. **B R B V**
 Mi 30. **R B R B**

August

Mi 06. **B V R B V**
 Mi 13. **R B R B**
 Mi 20. **B R B V**
 Do 21. **S S**
 Mi 27. **R B R B**

September

Mi 03. **B V R B V**
 Mi 10. **R B R B**
 Mi 17. **B R B V**
 Do 18. **S S**
 Mi 24. **R B R B**

Oktober

Mi 01. **V R B V**
 Mi 08. **R B R B**
 Mi 15. **R B V**
 Do 16. **S S**
 Mi 22. **R B R B**
 Mi 29. **V R B V**

November

Mi 05. **R B R B**
 Mi 12. **G R B V G**
 Mi 19. **R B R B**
 Do 20. **S S**
 Mi 26. **V R B V**

Dezember

Mi 03. **R B R B**
 Mi 10. **V**
 Do 11. **R B**
 Mi 17. **R B R B**
 Do 18. **S S**
 Di 23. **V V**
 Mi 24. **R B**
 Mi 31. **R B R B**

ABFUHRTERMINE ALTPAPIER

AP Haushalte Ost

- Mi 15. Jänner
- Mi 12. Februar
- Mi 12. März
- Mi 09. April
- Mi 07. Mai
- Mi 04. Juni
- Mi 02. Juli
- Mi 30. Juli
- Mi 27. August
- Mi 24. September
- Mi 22. Oktober
- Mi 19. November
- Mi 17. Dezember

AP Haushalte West

- Do 02. Jänner
- Mi 29. Jänner
- Mi 26. Februar
- Mi 26. März
- Do 24. April
- Mi 21. Mai
- Mi 18. Juni
- Mi 16. Juli
- Mi 13. August
- Mi 10. September
- Mi 08. Oktober
- Mi 05. November
- Mi 03. Dezember
- Mi 31. Dezember

AP Wohnanlagen Ost und West

- Do 02. Jänner
- Mi 15. Jänner
- Mi 29. Jänner
- Mi 12. Februar
- Mi 26. Februar
- Mi 12. März
- Mi 26. März
- Mi 09. April
- Do 24. April
- Mi 07. Mai
- Mi 21. Mai
- Mi 04. Juni
- Mi 18. Juni
- Mi 02. Juli
- Mi 16. Juli
- Mi 30. Juli
- Mi 13. August
- Mi 27. August
- Mi 10. September
- Mi 24. September
- Mi 08. Oktober
- Mi 22. Oktober
- Mi 05. November
- Mi 19. November
- Mi 03. Dezember
- Mi 17. Dezember
- Mi 31. Dezember

ABGABEMÖGLICHKEITEN

ASZ Vorderland
Industriestraße 1, 6832 Sulz
T +43 5522 304 1891
www.asz-vorderland.com
info@asz-vorderland.com



Mo bis Fr 8:00 bis 12:00 Uhr | 13:00 bis 18:00 Uhr
Sa 8:00 bis 12:00 Uhr
Sonn- & Feiertage geschlossen

Papierschof Pfadfinderheim
Walgaustraße 7c, 6830 Rankweil



Mo bis Fr 8:00 bis 19:00 Uhr | Sa 9:00 bis 12:00 Uhr

Branner Erdenwerk
Bundesstraße 120/2 (Frutzbrücke)
6830 Rankweil
T +43 5522 36644



April bis Oktober

Mo bis Fr 7:30 bis 11:45 Uhr | 13:00 bis 16:45 Uhr*

November bis März

Mo bis Do 7:30 bis 11:45 Uhr | 13:00 bis 15:00 Uhr*

*Änderungen je nach Witterung möglich

Häckseldienst
Anmeldung unter T +43 5522 405

Frühjahr

Mo 31.3. bis Mi 2.4.2025

Anm. bis Mo 31.3.2025

Herbst

Mo 3. bis Mi 5.11.2025

Anm. bis Mo 3.11.2025

ALTGLAS-CONTAINER

Rankweil

Bahnhof, Parkplatz Nord
Bifangstraße
Churerstraße
Gastra
Gewerbepark
Holzplatz
Merowingerstraße
Montfortstraße
Negrellistraße (HTL)
Vorderlandstraße

Brederis

Oberer Paspelsweg/
Kunert Wohnblock
Kirchstraße
Unterer Paspelsweg

ALT-TEXTILIEN

Rankweil

Bifangstraße
Frutzolen
Gastra
Merowingerstraße
St.-Josefs-Kirche
Vorderlandstraße

Brederis

Kirchstraße
Oberer Paspelsweg

TERMINE DIGITAL



Wissenswertes zu Abfall-App und Online-Kalender

Es gibt mittlerweile mehrere Möglichkeiten, um die Abfalltermine auch online im Auge zu behalten. Vorteile sind automatische Erinnerungen und die Generierung eines auf die jeweilige Adresse abgestimmten Abholplans.

Hier geht's zur Abfall-App fürs Handy mit Erinnerungsfunktion für die Abholtermine.





AUS DEM DORNRÖSCHENSCHLAF ERWACHT – DIE HÄUSLE-VILLA UND DIE STICKEREI

Im Juni wurde die denkmalgeschützte Häusle-Villa mit angrenzender Stickerei und neugestaltetem Vorplatz feierlich eröffnet – ein wichtiger Schritt für Rankweils Ortskern. Die Häusle-Villa, die 2019 in Gemeindebesitz übergang und 2020 teilweise ausbrannte, wurde mit Beteiligung der Bürger:innen für eine öffentliche Nutzung konzipiert. Sie beherbergt die Abteilungen Kunst und Kultur, Jugend und Sport sowie einen Trauraum und eine Wohnung für „Artists in Residence“.



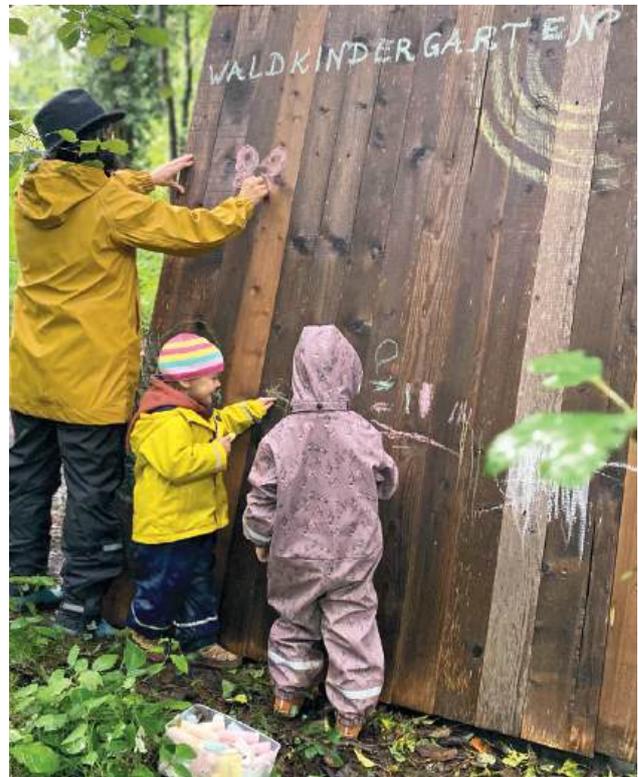
Die angrenzende Stickerei, die ebenfalls komplett saniert wurde, steht der Öffentlichkeit als Veranstaltungsort mit den Schwerpunkten Bildung und Kultur zur Verfügung.





NEUER WALDKINDERGARTEN

Seit September erweitert Rankweil sein Betreuungsangebot mit einem Waldkindergarten, der seit September als eingruppige Einrichtung Kinder von 7:00 bis 13:30 Uhr betreut und bei Bedarf ganztägig geöffnet wird. Der Tag beginnt im Haus Seidengarten 13, wo ein Gruppenraum, Schlaf- und Essbereich zur Verfügung stehen. Anschließend erkunden die Kinder den Frutzwald und erleben die Natur hautnah – ob bei Sonnenschein, Regen oder Schnee. Der Wald bietet reichlich Material für kreative Projekte und fördert motorische, kognitive und soziale Fähigkeiten. Der Waldkindergarten ergänzt Rankweils breites Angebot, zu dem auch Montessori- und Kneipp-Kindergärten zählen.



15 JAHRE DEMENZFREUNDLICHE GEMEINDE

Zum 15-jährigen Jubiläum von Rankweil als demenzfreundliche Gemeinde lud die Künstlerin Kerstin Helfrich zu einem generationenübergreifenden Projekt ein, bei dem Menschen mit und ohne Demenz über Nachbarschaftserfahrungen sprachen und dabei Stickereien erstellten. Die entstandene Ausstellung „Ist Nachbarschaft Glückssache?“ wurde im Vinomna Center gezeigt. Seit vielen Jahren fördert Rankweil als Modellgemeinde durch Öffentlichkeitsarbeit ein aufgeklärtes Bild von Demenz. Betroffene und Angehörige finden bei der Gemeinwesenstelle MITANAND Rat und Unterstützung.



VERKEHRSERZIEHUNG IN RANKWEILS VOLKSSCHULEN

In Rankweil wurden zu Beginn des Schuljahres 28 Kinder der vierten Klassen der Volksschule Markt als Schülerlots:innen ausgebildet. Geschult wurden die Kinder durch Selina Madlener und Sabrina Köchle von der Polizeiinspektion Rankweil sowie von Roland Martin und Karl-Heinz Pfitscher der Gemeindepolizei. Seither sind die Schülerlots:innen an den Schutzwegen in der Bahnhofstraße und der Sigmund-Nachbaur-Straße im Einsatz. Darüber hinaus wurde über das ganze Jahr hinweg in allen Rankweiler Volksschulklassen und Kindergärten Verkehrserziehungsunterricht angeboten.



RANKWEIL IN ZAHLEN

STAND NOVEMBER 2024

ELEMENTARPÄDAGOGIK

19 Regelgruppen
10 Kleinkindbetreuungsgruppen der Gemeinde
(davon 3 betriebliche in Kooperation mit dem Eltern-Kind-Treff)
4 private Kleinkindbetreuungen
(3 EKT und eine Waldkindergruppe)
130 Elementarpädagog:innen in
gemeindeeigenen Einrichtungen
Betreuung (in Prozent gerundet)
40% aller Einjährigen
64% aller Zweijährigen
91% aller Dreijährigen
96% aller Vierjährigen
99% aller Fünfjährigen

FEUERWEHR

12 Fahrzeuge
210 Einsätze
149 Mitglieder
5.477 Ausbildungsstunden
4.990 Einsatz-Personenstunden
3.351 konsumierte Tassen Kaffee

SOZIALES

767 gemeinnützige Wohnungen
100 Trauungen
18.000 physische Kund:innen-
kontakte

GEMEINDEPOLIZEI

100 Stunden Verkehrserziehung
in Kindergärten
27 Schülerlots:innen ausgebildet
190 Fahrradprüfungen
67 bearbeitete Verkehrsunfälle
2.300 Verwaltungsanzeigen

FREIZEIT

10 öffentliche Spielplätze
16 öffentliche Sportanlagen
8 kommerzielle Sportanlagen
2 Spielstraßen

ESSEN AUF RÄDERN

80 täglich versorgte Menschen
19 täglich versorgte Einrichtungen
(Kinderbetreuung, Kindergärten, Schulen)
95.000 Essen pro Jahr

SCHULEN

10

VEREINE

163

KULTUR

35 denkmalgeschützte
Gebäude
43 Führungen „Rankweil auf
der Spur“ und „inegüxla“

IMMOBILIEN

49 gemeindeeigene
Gebäude

INFRASTRUKTUR

1.532 Straßenlaternen
3.312 Altpapiertonnen
150 Kilometer Trinkwasserleitungen
67 Kilometer Kanalnetz
12 Kilometer Radwege
2.200 Kanalschächte

UMWELT & ENERGIE

100% des Strombedarfs aus
erneuerbaren Quellen
7 Photovoltaik-Anlagen
1 Kleinwasserkraftwerk

POLITIK

5 Gemeinderät:innen
33 Gemeindevertreter:innen



SENIOR:INNENAUSFLUG

111 Rankler:innen nahmen dieses Jahr am traditionellen Senior:innenausflug teil. Heuer ging es nach Lustenau ins „Rhein-Schauen“-Museum, wo die Teilnehmer:innen Wissenswertes über die Geschichte des Alpenflusses erfuhren. Bei der anschließenden Fahrt mit dem historischen Rheinbähnle konnten sich die Senior:innen einen Überblick über die Hochwassersicherung zwischen Illmündung und Bodensee verschaffen. Den Ausklang bildete eine Jause mit musikalischer Begleitung der Gruppe „Jackpot“ im Vinomnasaal. Die ältesten Teilnehmer:innen des diesjährigen Ausflugs waren Gebhardine Fritz mit 89 und Rudolf Adlassnig mit 95 Jahren.

80ER-JUBILAR:INNEN

35 Senior:innen des Jahrgangs 1944 waren Anfang Oktober der Einladung der Marktgemeinde in den Kleinen Vinomnasaal gefolgt. Dort gab es zu Ehren der 80er-Jubilar:innen eine feierliche Zeremonie. Gemeindecarchivarin Stefanie Kollmann-Obwegeser präsentierte einen spannenden Rückblick auf die Ereignisse im Jahr 1944. Im Anschluss daran hatten die Gäste bei ungezwungener Atmosphäre die Möglichkeit, mit Bürgermeisterin Katharina Wöß-Krall ins Gespräch zu kommen und ein persönliches Erinnerungsfoto mit ihr zu machen.



SATTELFEST DURCH RANKWEIL

Gemeinsam mit relevanten Personengruppen aus den Bereichen Jagd, Polizei, Raumplanung, Verkehr und Umwelt entwickelte die Marktgemeinde im vergangenen Jahr unter dem Titel „Sattelfest durch Rankweil“ einen Folder für Reiter:innen. Er fasst die grundlegenden Leitlinien fürs Ausreiten, von den gesetzlichen Bestimmungen über die Kennzeichnungs- und Registrierungspflicht bis hin zu den Reitverbotszonen, kompakt und übersichtlich zusammen. Hintergrund für die Erstellung des Folders sind die gestiegenen gesellschaftlichen Anforderungen an unsere Naherholungsgebiete. Im Oktober wurde die Kampagne in der Stickerei der Bevölkerung vorgestellt.



EMPFANG FÜR NEUZUGEZOGENE

Rund 70 Personen, die im vergangenen Jahr nach Rankweil gezogen sind, folgten der Einladung der Marktgemeinde zu einem Empfang in den Vinomasaal. Rankweils neue Einwohner:innen erhielten dabei Informationen über das vielfältige Vereinsleben, Sozial- und Kulturangebote, aktuelle Bau- und Infrastrukturprojekte sowie zu den Themen Bildung und Wohnen. Viele der „Neu-Rankler:innen“

berichteten, dass sie den Wohnort bewusst gewählt hätten, sei es aufgrund des Arbeitsplatzes, der guten Infrastruktur, der lebendigen Gasthauskultur oder des charmanten Dorfcharakters. Beim abschließenden gemeinsamen Essen hatten die Teilnehmer:innen die Gelegenheit, sich näher kennen zu lernen und mit den Vertreter:innen der Gemeinde persönlich zu sprechen.



STÄRKENDE IMPULSE FÜR RANKWEILS WIRTSCHAFTSTREIBENDE

Rund 150 Wirtschaftstreibende aus Rankweil folgten im Oktober der Einladung der Gemein-demarketing Rankweil GmbH zu einem inspi-rierenden Abend im Vinomnasaal. Psychothe-rapeut Bertram Strolz begeisterte mit seinem Vortrag „trotz:dem“, der sich mit der Integri-tion positiver Emotionen und Optimismus im Alltag beschäftigte. Bürgermeisterin Katharina Wöß-Krall begrüßte die Gäste, während Karolin Frei den Abend moderierte und ein abwech-slungsreiches Rahmenprogramm präsentierte. Neben spannenden Impulsen zu positiver Psy-cho-logie und Zukunftsforschung konnten sich die Teilnehmenden in der gemütlichen Lounge von Simon Auer, Bregenzer Stühle und carla mit Kaffee aus der Rankweiler Kaffeerösterei Salu-to Coffee verwöhnen lassen und nebenbei Ein-blicke in nachhaltige Mobilitätsprojekte und ein Mentoring-Programm erhalten.



„RANKLER FÜR RANKLER“ HILFT

Kinder und Jugendliche werden in Familien hin-eingeboren und können sich ihr familiäres Umfeld nicht aussuchen. Sie sind oft die Leidtragenden, wenn es finanzielle oder andere Probleme inner-halb der Familie gibt. „Rankler für Rankler“ bietet in diesen Fällen Unterstützung. So erhielten 2024 insgesamt 50 Familien eine kostenlose Saisonkarte für das Erlebnisbad Frutzau und den Eislaufplatz auf der Gastra. Auch bei Vereinsmitgliedschaften und Schulwochen greift „Rankler für Rankler“ unter die Arme. Im engen Austausch mit Kinder-gärten und Schulen werden bei Bedarf die Kosten für das Mittagsessen und fallweise für die Kinder- und Schülerbetreuung übernommen. 2024 wurden überdies 40 Rankweiler:innen in schwierigen Le-benssituationen unterstützt. Die Hilfe reichte von



Zuschüssen für Haushaltsgeräte bis hin zu Gutscheinen für den Lebensmitteleinkauf. Diese Spenden sind nur Dank der Hilfsbereitschaft vieler Rankweiler Betriebe und Privatpersonen möglich. Allen Spender:innen ein herzliches Dankeschön!

Spendenkonto Rankler für Rankler | IBAN: AT56 3746 1000 0006 1010 | BIC: RVVGAT2B461
Verwendungszweck: Spende Rankler für Rankler

RANKLER WOCHENMARKT IN NEUEM GLANZ

Jeden Mittwoch von 8:00 bis 12:00 Uhr verwandelt sich der Marktplatz in einen lebendigen Treffpunkt voller regionaler Köstlichkeiten, frischer Produkte und herzlicher Begegnungen. Die Händler:innen bieten Woche für Woche eine breite Palette an frischen Lebensmitteln und handgemachten Produkten.

Der Rankler Wochenmarkt ist weit mehr als nur ein Ort zum Einkaufen – er ist ein Ort des Austauschs, der Regionalität und der Gemeinschaft. Mit neuen Tafeln, die die Besucher:innen willkommen heißen und das Angebot der Marktfahrer:innen beschreiben, sowie stilvollen Schürzen und praktischen Taschen, die ab sofort bei ausgewählten Marktständen erworben werden können, präsentiert sich der Wochenmarkt in einem frischen Erscheinungsbild.



Aktuelle Termine, Infos und mehr finden Sie unter wochenmarkt.rankweil.at

HERBERT RAUCHS „ANSICHTEN AUS RANKWEIL“

Die Marktgemeinde Rankweil präsentiert mit Stolz den ersten Band der Bildbandreihe „Ansichten aus Rankweil“, basierend auf dem beeindruckenden Archiv des Fotografen Herbert Rauch. Seine Bilder dokumentieren den tiefgreifenden Wandel des Ortsbildes von den 1960er- bis in die 1980er-Jahre – eine Zeit des wirtschaftlichen Aufschwungs und rascher Veränderungen. Durch Rauchs Arbeiten bleiben verschwundene Gebäude, aufgegebene Brunnen und verlegte Straßen im kollektiven Gedächtnis erhalten. Im Dezember wurde der Bildband im Vinomnasaal erstmals der Öffentlichkeit von Gemeindecarchivarin Stefanie Kollmann-Obwegeser präsentiert. Die Familie von Herbert Rauch, dessen Gattin Maria und der Sohn des Fotografen, Gesundheitsminister Johannes Rauch, waren zu Gast.





ORTSENTWICKLUNGSABEND

Gewohnt großes Interesse fand der Infoabend zur Ortsentwicklung im Dezember im Vereinshaus, der diesmal im Zeichen privater Bauprojekte mit öffentlichem Interesse stand. Nach der Begrüßung durch Bürgermeisterin Katharina Wöß-Krall gab Marcella Zauner, MSc Arch, von der Marktgemeinde Rankweil einen Überblick zum aktuellen Stand in der Ortsentwicklung. Danach wurden die drei Projekte Neubau Raiffeisenbank, Wiederbelebung Schwarzer Adler (Anna) und das Projekt Betreutes Wohnen in der Hadel-dorfstraße von den jeweiligen externen Projektverantwortlichen präsentiert. Anschließend gab es für alle Interessierten bei einem kleinen Umtrunk die Möglichkeit zu persönlichen Gesprächen.

RANKWEIL 2040

Rankweil ist seit 2005 eine e5-Gemeinde und gehört zur Klima- und Energie-Modellregion KEM sowie zur Klimawandelanpassungs-Modellregion Vorderland-Feldkirch KLAR!. Mit dem im Jahr 2022 gefassten Beschluss zur Erreichung der klimaneutralen Gemeindeverwaltung bis 2040 bekannte sich die Gemeindevertretung zu den nationalen und internationalen Klimazielen. Der im Rahmen des Projekts „Rankweil 2040“ zu erstellende Klimaneutralitätsfahrplan soll der zuständigen Verwaltung als zentrale Arbeitsgrundlage dienen und konkrete Maßnahmen zur Erreichung der Klimaneutralität aufzeigen. Die Schwerpunkte liegen dabei auf den Bereichen Energie, Mobilität, Gebäude und nachhaltige

Raumplanung. Ergänzend werden auch die Themen Umwelt und Lebensräume, Landwirtschaft sowie die Verwaltungsorganisation berücksichtigt.



AUSBLICK 2025

GUAT UND GERN – ÄLTER WERDEN IN RANKWEIL

Die Senior:innen-Programmreihe „Guat und gern – Älter werden in Rankweil“ erfreute sich 2024 großer Beliebtheit: Insgesamt waren es rund 1.200 Teilnehmende. Das Programm für 2025 steht schon in den Startlöchern: Einmal monatlich an einem Montag, 15:00 Uhr, wird wieder zum Kino-Montag für Senior:innen ins Alte Kino geladen. Beliebte Treffpunkte sind auch der Rankler Hock (jeden Dienstag, 14:00 bis 17:00 Uhr im Katholischen Jugendheim) und der Bresnertreff (jeden Donnerstag von 14:00 bis 17:00 Uhr im Bresnersaal). Das Offene Singen findet jeden ersten Mittwoch im Monat im Haus Klosterreben statt.

Vorträge und Sportliches

Weiters angeboten werden Vorträge zu den Themen „Testament und Erben“ (20. Februar), „Burnout-Prophylaxe in der Betreuung und Pflege daheim“ (13. Mai), „Seelische Gesundheit im Alter“ (9. Oktober) sowie „Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht“ (13. November). Für Sportliche bieten sich die Schneeschuhwanderung (25. Februar) oder die Zirkeltrainings unter freiem Himmel an (4. April bis 6. Juni, 5. September bis 7. November – jeweils freitags) an.

Um die Schätze der Natur geht es bei der Kräuterwanderung am 3. April, um die Wirkstoffe der heimischen Nadelbäume in Form von Ölen oder Salben am 11. November. Kulinarik-Fans kommen beim Outdoorcochen am 5. Mai auf ihre Kosten. Digital wird es beim Smartphone-Kurs für Einsteiger:innen (19. und 20. März) sowie beim Kurs für Smartphone-Fotografie (15. Mai). Beim Digicafé (18. September) können Fragen zu digitalen Geräten gestellt werden.

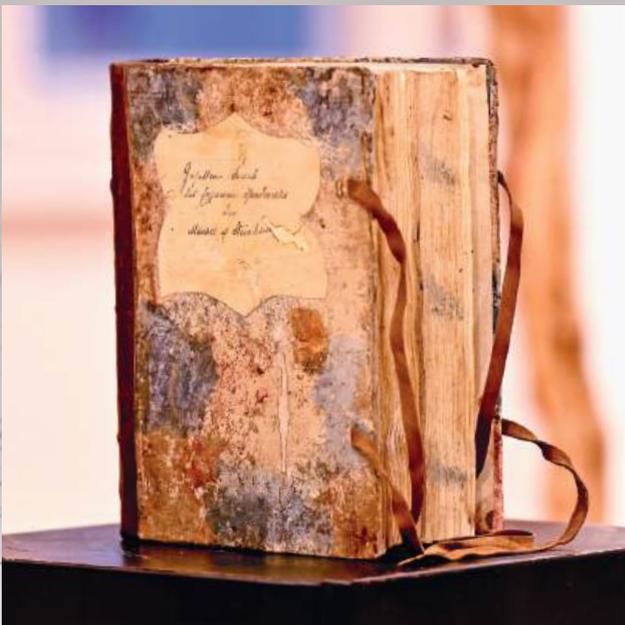
Anmeldungen: www.rankweil.at/anmeldung

„Guat und Gern – Älter werden in Rankweil“ ist ein Angebot der Marktgemeinde Rankweil in Kooperation mit dem Seniorenbeirat Rankweil. Mit dem Kulturpass haben Sie freien Eintritt zu sämtlichen Veranstaltungen dieses Programms.



AB JUNI 2025: GEM2GO – IHR DIGITALER BÜRGERSERVICE IN RANKWEIL

Die Marktgemeinde Rankweil macht's möglich: Ab Juni 2025 steht allen Bürger:innen die App GEM2GO kostenlos zur Verfügung. Mit nur einem Fingertipp erhalten Sie Zugriff auf alle wichtigen Informationen über Rankweil. Ob amtliche Termine, Abfall-Entsorgung oder Veranstaltungen: Dank der praktischen Kalenderfunktion behalten Sie den Überblick. Und das Beste: Die Push-Funktion erinnert Sie zuverlässig an alle wichtigen Ereignisse. GEM2GO ist auf allen gängigen Plattformen verfügbar. Holen Sie sich Ihren mobilen Bürgerservice und bleiben Sie auf dem Laufenden!



AUS DEM GEMEINDEARCHIV

Zur Bewusstseinsstärkung für lokale Geschichte präsentiert das Gemeindearchiv ab Jänner 2025 die Archivalie des Monats. Die Auswahl der Artefakte erfolgt durch unsere Archivar:innen anlassbezogen. Das Gemeindearchiv verwahrt die Schätze Rankweils, die wir nun im Sinne der Geschichtsvermittlung im Foyer des Rathauses für alle zugänglich machen. Informationen zu den jeweiligen Archivalien finden Sie in unseren Gemeindemedien. Konkrete Fragen richten Sie bitte an Stefanie Kollmann-Obwegeser. stefanie.kollmann-obwegeser@rankweil.at

Freuen Sie sich jetzt schon auf die Präsentation der ersten Archivalie des Monats Jänner 2025: Zunftbücher anlässlich des Zunfttages am 3. Jänner.

RANKWEIL

Wir erinnern: 80 Jahre Kriegsende

„Am 3. Mai sind nach siebenjähriger nationalsozialistischer Terrorherrschaft französische Truppen in unsere Gemeinde eingezogen. Nicht als Eroberer, sondern als Freunde Österreichs.“

(Gemeindeblatt Nr. 1, 2. Juni 1945)

Im Frühjahr 2025 erinnern wir an das Ende des Zweiten Weltkrieges vor 80 Jahren und im Zuge dessen auch an die dunklen Jahre in Rankweil, an die Zeit des Nationalsozialismus. Das Gemeindearchiv sucht Unterlagen, Akten und Fotos aus der Zeit von 1938 bis 1945.

Kontakt: Stefanie Kollmann-Obwegeser

T +43 5522 405 1630 | archiv@rankweil.at

WEIL

